

Vielfältige Arbeiten in verschiedenen Dimensionen

Bea Künzli stellt in der Maurmer Werkgalerie aus

sl. Es macht den Eindruck, als würden zurzeit drei Künstler zusammen in der Werkgalerie Dorfplatz in Maur ausstellen. Doch alle Arbeiten, sowohl die Skulpturen wie auch die Fotografien und gemalten Bilder, wurden von ein und derselben Person geschaffen: von Bea Künzli.

Zierlich wie die Künstlerin selbst, sind ihre kleinen Gipsfiguren. Angefangen hat *Bea Künzli* ihre künstlerische Arbeit vor zehn Jahren mit der Malerei. Aufgewachsen ist sie im Tessin und besuchte danach ein Internat in Luzern. Später verbrachte sie einige Zeit in Island. Diese *Insel im hohen Norden* hat sie anscheinend bei ihrem späteren Schaffen beeinflusst.

Ausstellungspremiere

Zwar wohnt *Bea Künzli* seit 1980 im Kanton Zürich, vor zwei Jahren liess sie sich in Fällanden nieder, wo sie auch ihr Atelier hat. Die Ausstellung in Maur – es ist zwar kaum zu glauben, aber es ist ihre erste – zeigt *viel Weiss*, z. B. in den plastischen Figuren aus schneeweissem Gips oder hellem Ytong (Gasbeton). Auch in den abstrakten Farbkompositionen in Mischtechnik, Tempera oder Aquarell gibt es viel Blau, Weiss und Grün.

Auf diversen Gebieten versiert

Auch die *Schwarzweissfotografie* fasziniert *Bea Künzli*. Einige hübsche und teils raffinierte Schattenbilder sind im *Sousol* der Ausstellung zu bewundern. Eine *Collage* mit verschiedenen Gegenständen wie einer CD, einer kleinen elektronischen Festplatte und anderen Dingen, zeigt, dass sie vieles ausprobiert. Arbeiten mit verschiedensten Materialien und Ausdrucksformen prägen ihre Entwicklung als Künstlerin. Skulpturen aus Gips und Ytong kamen vor vier Jahren dazu. Erst im neuen Jahrtausend hat sie mit der *Metallbearbeitung* begonnen. Erste, aber schon überzeugende Ergebnisse waren an der Vernissage vom Donnerstagabend zu sehen: ein kleiner Torso aus Messing sowie eine grössere Skulptur aus patinierter Bronze.

Der Verdacht könnte aufkommen, dass sich die Künstlerin in all diesen verschiedenen Sparten verzettelt. Doch die *überzeugende Umsetzung* in allen Materialien und Techniken lässt solche Gedanken schnell vergessen. *Bea Künzli* arbeitet als Laborantin sowie Gestaltungstherapeutin und verbringt den grössten Teil ihrer Freizeit in ihrem Atelier.

Die Ausstellung in Maur dauert bis *Sonntag, 15. Oktober*. Geöffnet ist sie jeweils von Donnerstag bis Freitag von 18 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 15 Uhr.